

# Rohrstümmel

Autor(en): **Hägi, Markus**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **4 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Rohrstümmel

Teleskoptreffen bieten seit Jahren einen wahrhaft kümmerlichen Anblick. Vergebens suche ich nach dem, was früher einmal als gut befunden wurde und noch heute nicht zu übertreffen ist: Die guten alten, wirklich langbrennweitigen Newton-Reflektoren, Refraktoren und Schiefspiegler.

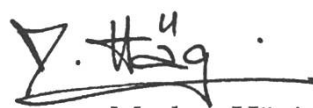
Kein Wunder: Unsere Teleskophersteller haben sie längst aus ihrem Programm gestrichen – mangels Nachfrage. Der moderne Amateur will möglichst viel Spiegel oder Linse in möglichst kleiner Packung. Er hat heute tausend Gründe dafür, weshalb die Öffnung so und so gross sein muss, aber wenn es um die Brennweite geht, misst er ohne mit den Wimpern zu zucken den Gepäckraum seines Fahrzeuges aus und das Traumteleskop ist eruiert. Der Fernrohrproduzent hat diesen Trend erkannt. Hatten Teleskope früher Öffnungszahlen zwischen 10 und 20, findet man heute nur noch Rohrstümmel, geplagt mit zum Teil fürchterlichen Bildfehlern. Krampfhaft wird ganz nach den Wünschen des Amateurs versucht, die Brennweite zu reduzieren. Dabei müssen zusätzliche optische Elemente eingeführt werden.



Um es auf einen Punkt zu bringen: Ich betrachte die ansonsten sicher bewundernswerten teuren Okulare, Komakorrektoren, Bildfeldebner und sonstigen Zusatzlinsen höchstens als Krücken. Jedes Stück Glas im Strahlengang führt feinste Reflexe und Fehler ein oder, um es noch schärfer zu formulieren: Jedes optische Element, das einen Fehler korrigiert, verursacht einen neuen und jedes langbrennweitige Instrument ist dem kurzbrennweitigen gleicher Bauart überlegen. Das brillante, herrlich kontrastreiche Bild des wahren Planetenrohres, ausgerüstet mit einem einfachen orthoskopischen Okular, ist ganz einfach durch nichts zu überbieten. Mit dem klassischen Newton  $f/10$  oder Refraktor  $f/15$  gelangt man ohne den Umweg von mehreren zusammengesteckten Barlowlinsen mühelos zu hohen Vergrößerungen und schaut sich so alles ein wenig genauer an.

Für was auch immer Sie sich in Zukunft entscheiden werden, eines ist sicher: *Mein* Traumteleskop ist für jeden PKW-Rücksitz zu lang.

Klare, schlaflose Nächte wünscht Ihnen

  
Markus Hägi

Impressum

# astro sapiens

Die Zeitschrift von und für  
Amateur-Astronomen

ISSN 1021-5638

4. Jahrgang, Nummer 3, Aug. 1994

Erscheint in den Monaten Februar,  
Mai, August und November

Einzelpreis: sFr. 6.- / DM 7.-

Abopreis: sFr. 22.- / DM 25.-

Gönnerabo: sFr. 50.- / DM 55.-

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen  
kostenlos.

Die Verantwortung für die in dieser  
Zeitschrift veröffentlichten Artikel  
trägt der Autor. Die Redaktion lehnt  
jegliche Haftung ab. Nachdruck, auch  
auszugsweise, nur mit schriftlicher  
Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 3. Oktober 1994

Beiträge und Kleinanzeigen:

Xavier Donath, Sihlmatten 10,  
CH-8134 Adliswil. Tel. 056/99 32 11.  
Internet: donath@cvax.psi.ch

Abonnemente und Vertrieb:

Michael Kohl, Hiltisbergstr. 11,  
CH-8637 Laupen. Tel. 055/95 42 12.  
Internet: astro@pax.eunet.ch

Marketing und Inserate:

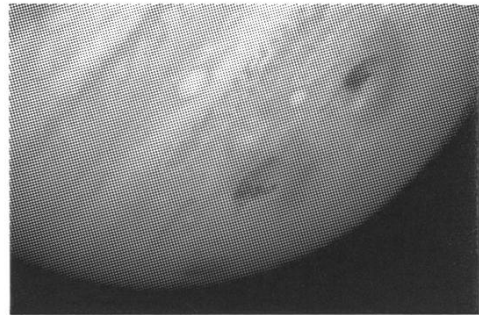
Uwe Gartmann, Im Litzli 2a,  
CH-8917 Oberlunkhofen.  
Tel. 057/34 42 25, Fax 057/34 42 46

Zahlungen:

Peter Müller, Dreispitz 257,  
CH-8050 Zürich. Tel. 01/322 38 90.  
Postcheckamt Zürich PC 80-20055-0

Druck:

M. Erne AG, Grubenstr. 18,  
CH-8045 Zürich



Kometencrash – Kugelhagel  
ungeahnter Dimension.

Seiten 6, 42 und 61



Die Sofi vom Mai – In Marokko  
ein Geschenk Allahs.

Seite 37



Haloerscheinungen – Das sel-  
tene Lichterspiel der Sonne.

Seite 53

**Zum Titelbild:**

Komet Austin 1989  $c_1$  durch eine  
5½" Celestron Schmidt-Kamera  
6 min auf gehypten TP2415.  
Aufgenommen bei Hochwald  
(SO) am 4. 5. 1990, 01.54 UT von  
Urs Straumann, Basel.